

Asphaltmischwerk Freienhufen

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Großräschen, Senftenberg

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Asphaltmischwerk Freienhufen
Fotograf/Urheber: Franz Dietzmann



Das Asphaltmischwerk Freienhufen entstand, als die weiter nördlich gelegene Brikettfabrik Sonne I 1989 zu einer Staubmahanlage umgebaut und 1992 mit neu entstandener Staubverladestation in Betrieb genommen wurde. Die Herstellung von Asphalt erfolgt in dem stationären Anlagentyp in diskontinuierlicher Produktion. Asphaltmischgut wird durch einen thermischen Vermischungsprozess von Mineralgesteinen, Füller, Bindemittel und gegebenenfalls Additiven hergestellt. Der thermische Vermischungsprozess erfolgt unter Verwendung von Braunkohlestaub als Energieträger. Neben den Produktionsstätten und Bürogebäuden befinden sich Lagerbehälter und -plätze für Mineralgesteine auf dem Gelände. Zu erwähnen ist die sternförmige Betonkonstruktion zur Lagerung von Schüttgut im Außenbereich, die bereits 1990 bestand.

Datierung:

- Entstehung: um 1992

Quellen/Literaturangaben:

- Abschlussbetriebsplan Kraftwerk Sonne und Brikettfabrik Sonne I, Geltungszeitraum: 1. Januar 1999 bis Abschluss der Maßnahme: LBGR S 070, Akteineinsicht: 13.05.2022.

BKM-Nummer: 32001638

Asphaltmischwerk Freienhufen

Ort: Freienhufen

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 34 32,92 N: 13° 58 56,74 O / 51,57581°N: 13,98243°O

Koordinate UTM: 33.429.485,62 m: 5.714.351,00 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.429.593,31 m: 5.716.192,30 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Asphaltmischwerk Freienhufen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001638> (Abgerufen: 6. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

